

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

U. S. ARMY  
SPECIAL ADVISORY GROUP  
APO 742, U. S. FORCES

Date: AUG. 10 1964  
**URGENT**

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Franz-Josef HUBER  
Place of birth: Munich  
Date of birth: 22 January 1902

Occupation:  
Present address:  
Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

1270467

6277

(Telephone No.)

CHARLES H. STONE

Executive Officer

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

Pos. Neg.	Pos. Neg.	Pos. Neg.
1. NSDAP Master File	7. SA	13. NS-Lehrerbund
2. Applications	8. OPG	14. Reichsaerztekammer
3. PK	9. RWA	15. Party Census
4. SS Officers	10. EWZ	16.
5. RUSHA	11. Kulturkammer	17.
6. Other SS Records	12. Volksgerichtshof	18.

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

NSDAP Master File, SS Officers, RuSHA, Miscellaneous:

HUBER, Franz-Josef (Franz Josef)  
born: January 22, 1902 at Munich  
Occupation: Police Officer, Befehlshaber der Sicherheitspolizei und  
des Sicherheitsdienstes Wien.  
See also attached copies of documents.

Encl.: 108 photocopies (97)

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCES METHODS EXEMPTION 3828  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2001 2006

*Lucille M. Petterson*  
Lucille M. Petterson  
Director  
Berlin Document Center

Form AE/GER-205  
(Sept. 62)

(Date Request Received)

(Date Answer Transmitted)

AUG. 12 1964

AUG. 12 1964

**BEST AVAILABLE COPY**

HUBER, Franz Josef

32-6-33-1304  
(EQNA-6954)

SEE APERTURE CARDS ATTACHED.

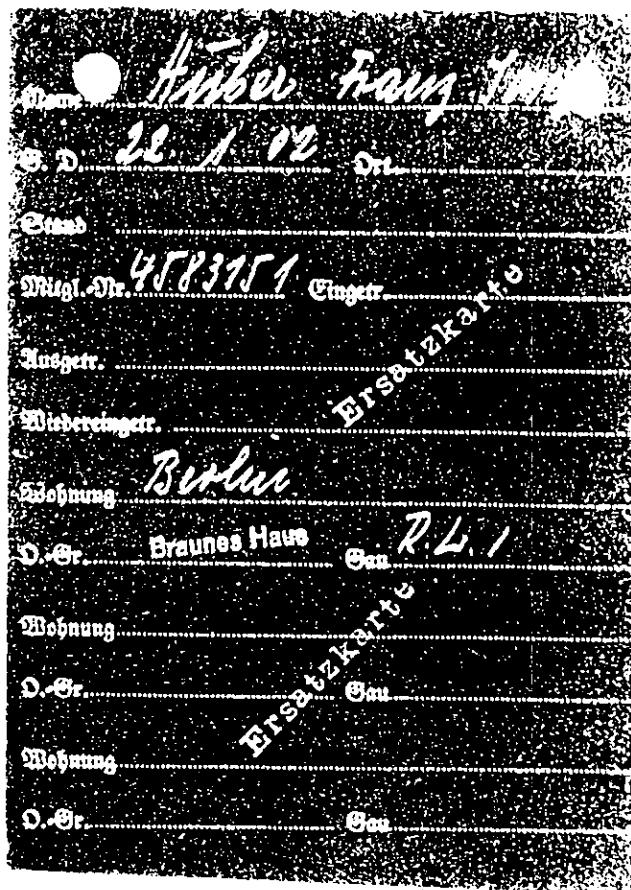
HUBER, Franz Josef

6-6-2-3409  
(MASA-604)

Former SS Brigadefuehrer and Inspekteur der Sicherheitswache und des SD for the Vienna area.

SEE APERTURE CARDS ATTACHED

**REST ALONE AND FILE R&D BY**



BEST AVAILABLE COPY

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amt.	12.3.35	107 C99	Dienststellung
U'Stuf.	4.7.34					1.5.37	4583 157	
U'Stuf.	30.1.35					22.1.02	3 172	
Hpt'Stuf.	20.4.36							
Stubaf.	30.4.37							
O'Stubaf.	10.3.38	Fu.-S.P.-R' Pnt.						
Stab.	1.1.40							
Oberf.	9.11.41							
Brif.	9.11.42							
Gruf.								
O'Gruf.								
Ziv.-Strafen		Familienstand: 2.2.39 R. u. L.				Beruf: Zug. Polizeidienst erlernt	Gen. P.M. 202. Pd. jetzt	Parteiläufigkeit:
§-Strafen:		Ehefrau: Josefa Hellner 2.4.04. München				Arbeitgeber:		
		Mädchenname: Geburtsstag und -ort						
		Parteidienst: 3.1.39				Volkschule *	4 Kl.	Höhere Schule *
		Tätigkeit in Partei: NSV				Fach-od. Gew.-Schule		Technikum *
		Religion: (Fath.) geh. Rel.				Handelsschule		Hochschule *
		K:R: 9.11.37				Fachrichtung:		
		Kinder: m. w.				Sprachen:		
		1. 4. 1. * 1931 4.				Führerscheine:		
		2. 5. 2. 5.						
		3. 6. 3. 6.						
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:				Ahnennachweis:		

Franz Huber

Größe: 178 Geburtsort: München

SS-Z.A. 51876 SA-Sportabzeichen \* br.  
W-Tr. in St. A.

Coburger Abzeichen Reitersportabzeichen

Blutorden Reichssportabzeichen

Gold. Parteiaabzeichen

Totenkopfring \*

Ehrendegen \*

Zollmünzen \*

Parteiläufigkeit:  
(Zusp. d. Stab. pos. u. 5.1.39)  
Oberstab. Pd. P.M. 202. Pd.  
Gen. Magaz. d. P.M. 202. Pd.  
Befehlshaber d. Sipo)

BEST AVAILABLE COPY

Freikorps: von bis			Alte Armee:	Auslandstätigkeit:
Stahlhelm:			Front:	
Jungdo:			Dienstgrad:	
HJ:			Gefangenschaft:	Deutsche Kolonien:
SA:			Orden und Ehrenzeichen: Pol. J.R. II. Eh.R. v. 13.3.33 - ung. Kdo. St. Sava - D. 4. Kl. "Jugos." St. Alexander O. Z. - Bulgarien, Sporth. Prag, Bury, L. E/9. 1.10.35.	
SA-Res.:			Verw.-Abzeichen:	Besond. sportl. Leistungen:
Ordensburgen:			Kriegsbeschädigt %:	
SS-Schulen: von bis			Reichswehr:	Aufmärsche:
Tölz			Polizei: 1.8.22	
Braunschweig			Dienstgrad:	
Berne			Reichsheer:	Sonstiges:
			Dienstgrad:	

BEST AVAILABLE COPY

# Befehlsblatt

Ausgabe A

## des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

erschien im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt, Rm 1, Berlin SW 11, Dr. Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweitseitige Druck), Ausgabe B (einseitiger Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Druckerei- und Verlags-A.-G. Berlin.

Nummer 5

Berlin, den 1. März 1941

2. Jahrgang

### Inhalt

— Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdeL erfolgt nicht. —

Sicherheitspolizei und SD. RdeL 15. 2. 41 Einreicherung von Originalurkunden bzw. deren begl. Abschriften zur Erbringung des arischen Abstammungsnachweises beim Rauh.-Hauptamt. S. 35. — RdeL 16. 2. 41 Einreisen in besetzte und fremde Staatsgebiete. S. 35. — RdeL 19. 2. 41 Ausbildung f. d. gehobenen Verwaltungsdienst d. Sich.Pol. S. 36. — RdeL 19. 2. 41 Veröffentl. u. Personalangelegenheiten der Sich.Pol. u. d. SD im Befehlsblatt. S. 36. — RdeL 20. 2. 41 Wartung der Fernsprechleinlagen. S. 36. — RdeL 26. 2. 41 Auslandsdienstreisen. S. 36.

Reichskriminalpolizei. RdeL 9. 2. 41 Verbot von Abreise- u. Verhütungsmitteln. S. 36. — RdeL 20. 2. 41

Verbotene Mittel zur Empfangsverhütung. S. 37. — RdeL 22. 2. 41 Vorschläge f. d. Teilnahme von Atm. Beamten an einem Lehrgang f. staatl. Atm. Atm. Anw. S. 38.

SD-Angelegenheiten. RdeL 15. 1. 41 Zeitschriften u. Gesellschaften auf dem Gebiet Recht u. Verwaltung (III C). S. 39.

Verschiedenes. RdeL 20. 2. 41 Erholungsheime f. Angehörige der Sich.Pol. u. d. SD. S. 39. — Anschriftenänderung. S. 39.

Personalmeldungen. S. 39.

## Sicherheitspolizei und SD.

Einreicherung von Originalurkunden bzw. deren begl. Abschriften zur Erbringung des arischen Abstammungsnachweises beim Rauh.- u. Siedlungshauptamt.

RdeL des RSHA vom 15. 2. 1941 — I C (b) 3 SA 2-3 — (1) Der Chef des Rauh.- u. Siedlungshauptamtes hat Beschwerde darüber geführt, daß ihm von den SD-Dienststellen der Sicherheitspolizei immer wieder, statt die Abstammungsnachweise der A-Bewerber einzureichen, lediglich Mitteilung davon gemacht werde, daß die Urkunden bzw. deren begl. Abschriften sich bei den Personalakten befinden und die A-Bewerber den Abstammungsnachweis gen. RdeL des Reichsführer-SS ausdrücklich die Einreicherung der Urkunden- bzw. begl. Abschriften an das Rauh.-Hauptamt befohlen hat und eine Nichtbefolgung dieses Beschl. abgeschlagen von der disziplinären Seite, nur unliebsame Verzögungen durch Rückfragen nach sich zieht, wird, befohlen, befehlsgemäß zu verfahren.

an Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 35.

höchste der Sich.Polizei u. des SD Reisen in besetzte oder angrenzende fremde Staatsgebiete unternommen haben, ohne vorher meine Genehmigung eingeholt zu haben.

(2) Ich weise daher nochmals unter Bezugnahme auf meine RdeL über Auslandsurlaub an die preuß. Staatspolizeistellen vom 29. 4. 1935 — I E Nr. 1589/35 — und an die aufspreußischen Staatspolizeistellen vom 31. 7. 1937 — S. V 3 Nr. 1327/37 — nachdrücklichst darauf hin, daß alle deportige Reisen aus privaten oder dienstlichen Gründen meiner vorherigen Genehmigung bedürfen und nur unter Beachtung der jeweils geltenden Pass- und devisenrechtlichen Bestimmungen gestattet sind.

(3) Außerdem erwarte ich, daß jeder, der mit einer von mir erteilten Genehmigung in besetzte Gebiet einreist, den zuständigen örtlichen Beschloßhabe oder Kommandeur hierzu in Kenntnis setzt.

(4) Das Tragen der A-Uniform beim Betreten fremden Staatsgebietes ist, wenn nicht besondere Umstände die Notwendigkeit erkennen lassen und meine ausdrückliche Genehmigung hierzu vorliegt, grundsätzlich verboten.

(5) Anträge sind rechtzeitig vorher a. d. V. bei mir einzureichen.

(6) Ich weise jeden, ohne Anschein der Person, der gegen diesen Erlass verstößt, unanfechtbar zur Rechenschaft ziehen. An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 35.

BEST AVAILABLE COPY

## Verschiedenes.

Ehrlungsheime für Angehörige der Sicherheitspolizei u. des SD.

Kdrl. des NSHP vom 20. 2. 1941 — I E 3 Nr. 50/41 —

In Abstimmung I des Kdrl. vom 10. 11. 1940 (Beschlußbl. S. 159) ist unter B folgendes Ehrlungsheim der Sicherheitspolizei nachzutragen:

D. Ehrlungsheim in Weichsel (Oberschlesien).

(1) Weichsel liegt am Fuße der Beskiden und ist ausgesprochener Lufthafen. Außerdem können Moorbäder genommen werden. Im Sommer bieten die waldigen Bergtäler Gelegenheit zu ausgedehnten und abwechslungsreichen Spaziergängen, im Winter ist die Gegend für Skisport geeignet. Weichsel ist mit der Eisenbahn über Katowitz-Dziechow/Bielin-Golleschau oder über Tautenburg-Dziedzic/Bielin-Golleschau zu erreichen. Nächste Bahnhofstation für das Heim ist Dziechow bei Weichsel, von dort sind es 5 Minuten Fußweg.

(2) Das Heim enthält 4 Einzelzimmer, 4 Doppelzimmer, 2 Zimmer mit je 3 und 2 Zimmer mit je 4 Betten. Es ist mit Wasser und Heizung versehen. Die Bewirtschaftung erfolgt durch eine Wächterin.

(3) Der volle Tagespreis für Übernachtung und Übernachtung beträgt 3,50, im Winter kommt ein Heizzuschlag von 0,25 RM hinzu. Kinder zahlen ermäßigte Preise. Anmeldungen und Anfragen sind an die Staatapolizeistelle Katowitz zu richten.

In Sicherheitspolizei u. SD. — Beschlußblatt S. 39.

## Anschriftänderung.

DS für den Kommandeur d. SP. u. d. SD in Warschau sind zu richten: 3. Hd. von H-Stubaf. Heim.Dic. Müller o. U. I. A.

— Beschlußblatt S. 39.

## Personennachrichten.

— Soweit die hier mitgeteilten Veränderungen Behörden- u. Dienststellenleiter betreffen, sind die vorhandenen Dienststellen- u. Anschriftenderzeichnisse entspr. zu berichtigen. —

Reichssicherheitshauptamt.

Ernannt: Zum Generalmajor d. Pol.: die H-Brigades. Jost, Müller, Nebe u. Streichenbach (Amtsleiter im NSHP); zum Oberst d. Pol.: H-Staf. Dr. Niedermann (Amtsleiter im NSHP).

Zurückgetreten zum NSHP: H-Staf. Ob.Neg. u. Heim.Rat Meisinger (stdt. Warschau).

Inspektoren u. Beschlshaber der SP. u. d. SD.

Ernannt: Zum Generalmajor d. Pol.: die H-Brigades. Dr. Dr. Kosch (Insp. Königswberg); Dr. Thomas (Beaufst. d. Chefs d. SPu.d.SD in Potsdam); H-Oberst. Dr. Stahleder (Vsh. Prag, 33t. abgeordn. 3. Ausw. Rmt in Berlin); zum Oberst d. Pol.: H-Oberst. Dunkern (Vsh. Mem), die H-Staf. Dr. Fischer (Insp. Stuttgart u. Vsh. Straßburg); Dr. Fuchs (Insp. Braunschweig), Dr. Harster (Vsh. Den Haag), Dr. Schöngarth (Vsh. Krakau), Erwin Schulz (Insp. Hamburg), Willrich (Insp. Danzig); zum Insp. Stuttgart u. zugl. Vsh. Straßburg: H-Staf. Oberst d. Pol. Dr. Fischer (bisher Insp. Wien); zum Insp. Düsseldorf: H-O-Stubaf. ObReg.u.-h.Rat Vierkamp (bisher KPCSI. Hamburg); zum Insp. Hamburg: H-O-Stubaf. Vieermann (bisher SD-Abstn. Kiel).

Beauftragt m. d. vertreterungsw. Wahlen: d. Dienstgesch. d. Insp. in Dresden: H-Staf. ObReg.Rat Klein; in Hamburg: H-Staf. Reichskrim.Dic. Thiele; in Wien: H-Staf. ObReg.u.-h.Rat Huber.

## Staatapolizeistellen.

Ernannt: H-O-Stubaf. ObReg.Rat Sena von Katowitz als Leiter n. Noblenz; H-O-Stubaf. Reg.Rat Pode von Stettin als Leiter n. Frankfurt/Main; die H-Stubaf. Reg.Rat Hartmann von Noblenz als Leiter n. Trier (zugl. als Führer d. ESDO. Lüneburg), Dr. Mildner v. Chemnitz als Leiter n. Katowitz, Nölle von Trier als Leiter n. Berlin, Dr. Thümmler von Dresden als Leiter n. Chemnitz; H-O-Staf. Regfiss. Dr. Troutmann (Grodz. Röthen) zum NSHP.

## Kriminalpolizeistellen.

Ernannt: H-Staf. Reichskrim.Dic. Thiele (Wien) n. Hamburg als Leiter; O-Stubaf. ObReg.u.-heim.Rat Rophengst (NSHP) n. Wien als Leiter.

Ernannt: Zum H-Staf.: Krim.Rat Dr. Kato (Frankfurt/Oder).

## SD-(Leit)Abschnitte.

Ernannt: Zum Führer des SD-Abt. in Troppau: H-Stubaf. Puchta; in Bayreuth: H-Staf. Jochulski; zum Referenten: H-O-Staf. Rhteno (Potsdam); zum Hilfsreferenten: H-O-Schaf. Kreßmer (Berlin).

Kommandiert: H-Stubaf. Berg vom Vsh. Oslo zum NSHP; H-Staf. Henckel von Braunschweig zum Vsh. Oslo; H-O-Staf. Dittrich von Liegnitz n. Posen.

Ernannt: H-Stubaf. Duffner von Neustadt/W. zum NSHP; H-Stubaf. Meier, August von Tropau n. Liegnitz (als Führer des SD-R.), H-O-Staf. Lönnecker von Riel zum NSHP. — Beschlußblatt S. 39.

BEST AVAILABLE COPY

# Befehlsblatt

## des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Ausgabe B

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt, Anstalt Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweisitziger Druck), Ausgabe B (einsitziger Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Verlags- und Druckerei GmbH., Berlin

Nummer 13

Berlin, den 28. März 1942

3. Jahrgang 3. Folge



### Für Führer und Reich gaben ihr Leben

als Angehörige der Wehrmacht oder Waffen-SS:

**Erich-Fritz Hartmann**, # - Unterscharführer, SD-Leitabschnitt Berlin, im Mai 1940

**Karl Stieglmayr**, # - Oberscharführer, SD-Leitabschnitt Wien, im Mai 1940

**Karl Rabe**, # - Oberscharführer, SD-Ab schnitt Halle, im Mai 1940

**Erwin Stoltz**, # - Anwärter, Kriminal kommissaranwärter, Kriminalpolizeistelle Karlsruhe, im Mai 1940

**Hans Rieckhoff**, # - Scharführer, Reichssicherheitshauptamt, im Mai 1940

**Siegfried Seeger**, # - Oberscharführer, Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD in Stuttgart, im Mai 1940

**Dr. phil. Siemsen**, # - Unterscharführer, Reichssicherheitshauptamt, im Mai 1940

**Carl Tamschick**, # - Untersturmführer, SD-Leitabschnitt Berlin, im Mai 1940

**Maximilian Schöneck**, Kriminalober assistent, Kriminalpolizeistelle Hamburg, im Mai 1940

**Walter Teuscher**, # - Sturmann, Reichssicherheitshauptamt, im Mai 1940

im Einsatz der Sicherheitspolizei und des SD:

**Ewald Frettlöhr**, # - Scharführer, Polizei assistentenanwärter, Reichssicherheitshauptamt, im April 1940

**Herbert Schmalfuß**, # - Oberscharführer, Kriminalangestellter, Stadtpolizeistelle Dresden, im Januar 1941

**Walter Bereuter**, # - Oberscharführer, Kriminalassistent, Stadtpolizeistelle Schnedemühl, im September 1940

**Paul Pechan**, # - Obersturmführer, Kriminal kommissar, Kriminalpolizeistelle Wien, im Februar 1941

Wir werden das Andenken an unsere Kameraden stets in hohen Ehren halten.

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

Heydrich

# - Obergruppenführer und General der Polizei

BEST AVAILABLE COPY

## Personalmitteilungen

### Reichssicherheitshauptamt:

Ernannt zum Reg.Direktor: H-Oberf. ORR. Dr. Trümmler unter Versetzung zur Sicherheitspolizeischule Fürstenberg am. W. am 1. 2. 1942; zum Pol.Insp.: Pol.Insp.Anw. Allmrodt.

Abgeordnet: H-Stubaf. RR. Reipert zum Befh. Riga. Die Abordnung des H-HStuf. Reg.Ass. Dr. Finnberg zum Befh. Riga ist aufgehoben worden.

### Inspekteure der Sich.Pol. u. des SD:

Ernannt zum Insp. in Dresden unter gleichz. Beauftr. m. d. Wahrnehmung d. Dienstgesch. des Insp. in Reichenberg: H-Oberf. Reg.Dir. Klein, zugl. Leiter der Stapoleitst. Dresden; zum Insp. in Wien: H-Oberf. Ob.Reg.u.krim.Rat Huber, zugl. Leiter der Stapoleitst. Wien.

### Staatspolizei(leit)stellen:

Ernannt zum Ob.Reg.Rat: H-Stubaf. RR. Bruno Müller, Leiter der Stapoleitst. Stettin; zum Pol.Ob.Insp.: die Pol.Insp. Sandhoff (Wien) u. Sievers (Hohensalza);

zum Pol.Insp.: Pol.Insp.Anw. Friedrich Scharf (Breslau), apl. Pol.Insp. Aleweier (KPLSt. Prag), Pol.Ob.Sekr. Reinhold Stephan (Führerschule Berlin), Pol.Sekr. Johann Baptist Buhr (Regensburg).

Abgeordnet: Pol.Insp. Lideka (Trier) zum Kdr. Krakau.

In den Ruhestand versetzt: Krim.Insp. Paul Wagner (Dresden).

Berichtigung zum Befehlsbl. Nr. 10/1941 S. 78: Unter Beförderungen zum Krim.Insp. ist anstatt KOS. Theilengerde (Whaven) zu setzen; bei Otr. Wender ist statt München Münster einzusetzen.

Im Wehrdienst oder im auswärtigen Einsatz:  
Ernannt zum Krim.Insp.: Krim.Ob.Sekr. Wilhelm Jeromin (KPLSt. Berlin); zum Krim.Ob.Assistenten unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit: Krim.Assistent Heinrich Späker (KPLSt. Hamburg). — Befehlsblatt 1942 S. 90.

### Mitteilung der Schriftleitung:

Der Ausg. A dieser Nummer liegt das Zeitfolge- u. Sachverzeichnis f. d. 2. Jahrgang (1941) des Befehlsblattes des Chefs der Sich.Pol. u. des SD bei. — Einbanddecken werden während des Krieges nicht geliefert.

**BEST AVAILABLE COPY**

Nur für Behördengebrauch!

# WEST AVAILARIE - ORK

161

Ausgabe A

## Befehlsblatt

### des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

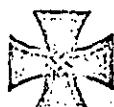
Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt, Amt II, Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweiselliger Druck), Ausgabe B (einselliger Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Verlags- und Druckerei GmbH, Berlin.

Nummer 28

Berlin, den 4. Juli 1942

3. Jahrgang



### Für Führer und Reich geben ihr Leben

als Angehörige der Wehrmacht oder Waffen-SS:

Dr. Hans Fritsch, # - Bewerber, SD-Leitabschnitt Reichenberg, im August 1941

Walter Grigoleit, # - Rottenführer, SD-Abschnitt Tilsit, im November 1941

Kurt Spitzner, # - Bewerber, SD-Leitabschnitt München, im September 1941

Rudolf Schramm, # - Scharführer, a. pl. Kriminalassistent, Staatspolizeistelle Frankfurt/Oder, im November 1941

Dr. Arthur Vonach, # - Oberscharführer, SD-Abschnitt Innsbruck, im September 1941

Werner Kröger, # - Oberscharführer, Reichssicherheitshauptamt, im November 1941

Herbert Köhnen, # - Unterscharführer, SD-Schule Bernau, im Oktober 1941

Simon Schmalz, # - Oberscharführer, SD-Abschnitt Klagenfurt, im September 1941

Dr. Herbert Scholz, # - Obersturmführer, SD-Leitabschnitt Reichenberg, im Oktober 1941

Franz Schattschneider, # - Unterscharführer, SD-Leitabschnitt Berlin, im November 1941

im Einsatz der Sicherheitspolizei und des SD:

Arthur Thätmeyer, Aushilfsangestellter, Staatspolizeistelle Allenstein, im Dezember 1941

Bruno Arndt, Kriminaloberassistent, Staatspolizeileitstelle Berlin, im Januar 1942

Karl Zimmermann, # - Scharführer, a. pl. Kriminalassistent, Staatspolizeistelle Trier, im Januar 1942

Wir werden das Andenken an unsere Kameraden stets in hohen Ehren halten.

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

In Vertretung

Streckenbach

# - Gruppenführer und Generalleutnant der Polizei

### Personalmitteilungen

Inspekteur, Befehlshaber u. Kommandeur der Sich.Pol. u. des SD. Ernannt zum Oberst d. Pol. die 8-Oberführer Huber (Insp. Wien) u. Naumann (Insp. Berlin, z. Zt. E.Gr. B); zum Führer der E.Gr. D (Simferopol); 8-Oberführer Oberst d. Pol. Bierkamp (Insp. Düsseldorf); zum Kdr. in Veldes; 8-Sturmbannführer Reg.-Krim.Rat Vogt (RSIA.-IV).

Abgeordnet: 8-Oberführer Günther (Insp. Kassel) zum Höh. 8-u. Pol.-Führer Ukraine; 8-Obersturmbannführer Volkenborn (bisher Kdr. in Veldes) zur E.Gr. D.

Staatspolizei(Leit)stellen.

Versetzt: 8-Hauptsturmführer Reg.Assessor Girke (Berlin) nach Graz als Vertr. d. Leiters.

Kriminalpolizei(Leit)stellen u. Krim. Abteilungen. Ernannt zum Krim.Inspektor: die Krim.Ob.Sekretäre Jonkner (Brüx), Jelling (Hamburg), Duschelt (Leipzig) u. Albert Schulz (Gde.KP. Forst L.).

Abgeordnet: Krim.Komm. Oskar Dost (Waldenburg) zum Insp. Stuttgart u. Krim.Insp. Wersche (Darmstadt) n. Jena.

Versetzt: 8-Sturmbannführer Krim.Dir. Krüger (Bln. Führerschule) n. Posen als Vertr. d. Leiters; Krim.Rat Eugen Riede (Heilbronn) zur Stapoletzstelle Berlin;

die Krim.Kommissare Ziehle (RKPA.) n. Gießwitz u. Reichmann (Offenbach) zur Stapoletzst. Magdeburg;

Krim.Insp. Arndt (Danzig) n. Elbing.

SD.

Versetzt: die 8-Obersturmführer Thate zum SD-A. Halle u. Franz Timm zum SD-LA. Posen; 8-Untersturmführer Lerdon zum SD-LA. Danzig.

Im Wehrdienst oder im auswärtigen Einsatz.

Ernannt zum techn. Sekretär: Krim.Oberassistent Franz Kliewer (Stapoletzst. Danzig); zum Krim.Sekretär: Krim.Oberassistent Ernst Neumann (KPLst. Königsberg);

zum apl. Krim.Assistenten: die Krim.Assistenten auswärter Helmut Marbach (Stapoletzst. Karlsruhe) u. Siegfried Geschwendt (Stapost. Tilsit).

— Befehlsblatt 1942 S. 170.

BEST AVAILABLE COPY

# Befehlsblatt

Ausgabe A

## des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Wochenausgabe vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erhältlich allgemein jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt Berlin SW1, Prinz-Albrecht-Strasse, Ausgabe A (zweiseitiger Druck), Ausgabe B (einseitiger Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Verlags- und Druckerei GmbH Berlin.

Nummer 17

Berlin, den 9. Oktober 1943

1. Jahrgang



### Für Führer und Reich geben ihr Leben

als Angehörige der Wehrmacht oder Waffen-SS:

**Johannes Klepzig**, Staffel-Scharführer, SD-Leitabschnitt Posen, im August 1943

**Reinald Hoops**, Prof. Dr. SS-Untersturmführer, SD-Abschnitt Innsbruck, im August 1943

**Rudi Bässiger**, a. pl. Kriminalassistent, Stadtpolizeistelle Halle, im August 1943

**Rudolf Prabow**, SS-Obersturmführer, SD-Leitabschnitt Breslau, im August 1943

**Karl Sohn**, SS-Oberscharführer, SD-Hauptaußenstelle Karlsruhe, im August 1943

**Herbert Felke**, SS-Scharführer, SD-Leitabschnitt Stettin, im August 1943

**Melchior Lichtenberg**, SS-Sturmbannführer, SD-Leitabschnitt Düsseldorf, im August 1943

**Eberhard Mengel**, SS-Hauptscharführer, SD-Hauptaußenstelle Darmstadt, im August 1943

**Alfred Nikolai**, SS-Oberscharführer, SD-Leitabschnitt Danzig, im August 1943

im Einsatz der Sicherheitspolizei und des SD:

**Emil Popp**, SS-Hauptscharführer, Kriminalsekretär, Kriminalabteilung Hof/Saale, im August 1943

**Herbert Wolf**, SS-Oberscharführer, Kriminalangestellter, Stadtpolizeistelle Chemnitz, im August 1943

**Norbert Petersohn**, Dolmetscher, Stadtpolizeistelle Posen, im August 1943

**Max Pietsch**, SS-Obersturmführer, SD-Leitabschnitt Danzig, im August 1943

**Josef Nowak**, Staffelrotteführer, Stadtpolizeileitstelle Katowitz, im September 1943

**Heinz Wirtz**, SS-Hauptsturmführer, SD-Leitabschnitt Stettin, im September 1943

bei feindlichen Terrorangriffen auf das Reichsgebiet:

**Barbara Kauth**, Kanzleiangestellte, Reichssicherheitshauptamt, im August 1943

Wir werden das Andenken an unsere Kameraden stets in hohen Ehren halten

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

Dr. Kaltenbrunner  
SS-Obergruppenführer und General der Polizei

BEST AVAILABLE COPY

## Kriegsauszeichnungen

Das Eiserne Kreuz I. Klasse wurde verliehen:

Dem **44-Obersturmbannführer Erich Ehrlinger**, Chef der Einsatzgruppe B.

Das Kriegsverdienstkreuz I. Klasse mit Schwertern wurde verliehen:

Dem **44-Brigadeführer Generalmajor der Polizei Franz-Josef Huber**, Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD in Wien;

dem **44-Standartenführer Franz Heim**, beim Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Krakau;

dem **44-Obersturmbannführer Oberregierungsrat Gustav vom Felde**, Reichssicherheitshauptamt;

dem **44-Obersturmbannführer Oberregierungsrat Hans Blomberg**, Kommandeur der Sicherheitspolizei und des SD in Bergen;

dem **44-Sturmbannführer Wilhelm Bluhm** †, Einsatzgruppe B.

## Inhalt

— Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten BdErl. erfolgt nicht. —

Sicherheitspolizei u. SD. RdErl. 20. 9. 43 Beschaffung von Heeres- und Luftwaffen-Druckvorschriften. S. 306. — RdErl. 25. 9. 43 Benutzung von Kraftfahrzeugen während des Krieges. S. 306. — RdErl. 28. 9. 43 Anerkennungen. S. 307. — RdErl. 30. 9. 43 Devisenbewirtschaftung; hier: Minnahme von Zahlungsmitteln. S. 307. — RdErl. 2. 10. 43 Umbenennung der Kasse und der Rechnungsprüfstelle des ChdSPudSD. S. 307. — RdErl. 4. 10. 43 Maßnahmen zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs. S. 307. — RdErl. 5. 10. 43 Zusammenarbeit der Dienststellen des Reichsministeriums für Rüstung und Kriegsproduktion mit dem Sicherheitsdienst des Reichsführers-44 (SD). S. 307.

Reichskriminalpolizei. RdErl. 27. 9. 43 Anmeldung des Bedarfs an Reichsbahndaueraufkarten für 1944. S. 308. — RdErl. 29. 9. 43 Eingriffe in das Post- und Fernmeldegeheimnis durch die Krim. Pol. S. 308.

Verschiedenes. Verlust von Dienstausweisen u. Erkennungsmarken. S. 308. — Berichtigung des Dienststellenverzeichnisses der Sich. Pol. u. des SD. S. 309. — Fernschreibnetz. S. 309. — Verlust von Ausweisen. S. 309.

Personalmitteilungen. S. 310.

## Sicherheitspolizei und SD

### Beschaffung von Heeres- und Luftwaffen-Druckvorschriften.

RdErl. des ChdSPudSD. vom 20. 9. 1943

— I Org. Nr. 514/48-160 —

(1) Der Reichsführer-44 hat durch Befehl vom 7. 8. 1943 angeordnet, daß der gesamte Bedarf aller Hauptämter der 44 an Heeres- und Luftwaffen-Druckvorschriften einschließlich aller Merkblätter ab sofort nur über das 44-Führungshauptamt bei den zuständigen Stellen des Oberkommandos des Heeres und des Reichsluftfahrtministeriums anzufordern ist. Direkte Anforderungen sind verboten.

(2) In Durchführung des Reichsführer-Befehls ist bei jedem Hauptamt der 44 eine zentrale Stelle mit der Beschaffung und ordnungsgemäßen Durchführung der in Frage stehenden Vorschriften zu beauftragen. Diese zentrale Stelle macht dem 44-Führungshauptamt, Abteilung Vorschriften- und Lehrmittel, den jeweiligen Bedarf ihres Hauptamtes nahmhaft. Verfügungsverräte dürfen bei diesen zentralen Stellen nicht gehalten werden, da im Hinblick auf die Rohstofflage alle hergestellten Vorschriften restlos bei Ausbildung nutzbar gemacht werden müssen und außerdem durch Anhäufung von größeren Beständen erhebliche Mehrarbeit in Form von Berichtigungen dieser Bestände usw. entsteht.

(3) Für das RSHA wird die zentrale Beschaffungsstelle von Heeres- und Luftwaffen-Druckvorschriften beim Ref. I B 3 errichtet, das dem

44-Führungshauptamt — Abteilung für Vorschriften- und Lehrmittel — den jeweiligen Bedarf von Sich. Pol. u. SD nahmhaft macht. Sämtliche Dienststellen von Sich. Pol. u. SD fordern einschlägiges Material beim Ref. I B 3 des RSHA, an und werden von dort aus mit den erbetenen Vorschriften ausgestattet.

An Sich. Pol. u. SD. — Befehlsblatt S. 306.

### Benutzung von Kraftfahrzeugen während des Krieges.

RdErl. des RSHA. vom 25. 9. 1943

— II D 3 a Nr. 1274/43 —

(1) Aus gegebener Veranlassung werden alle Dienststellen der Sich. Pol. u. des SD auf die Einhaltung und Beachtung der RdErl. des ChdSPudSD. vom 16. und 27. 4. 1943 — II D 3 a (3) Nr. 1274/43 — (nicht veröffentlicht) hingewiesen.

(2) Insbesondere ist der dem Erl. vom 16. 4. 1943 beiliegende Erl. des RFFuChdDtPol. vom 15. 11. 1942-O-Kdo I 0 (2) 3 Nr. 98/42 III, der die Bestimmungen über die Benutzung von Kfz. der Pol. im Kriege enthält, den kraftfahrtechn. Beamten, Fahrdienstleitern und Kraftfahrern zur Kenntnis zu bringen.

(3) Auf Fahrt befindliche Kraftfahrzeuge der Sich. Pol. u. des SD ohne ordentlichen Fahrbefehl darf es künftig nicht mehr geben.

(4) Bei dieser Gelegenheit wird der im Befehlsbl. 1943 S. 199 veröffentlicht. Erl. über Einhaltung der Höchstgeschwindigkeiten in Erinnerung gebracht.

An Sich. Pol. u. SD. — Befehlsblatt S. 306.

# BEST AVAILABLE COPY

## Personalnachweis

Name: K a b e r ,

Vorname: Franz-Josef

geb. am: 22.1.1902

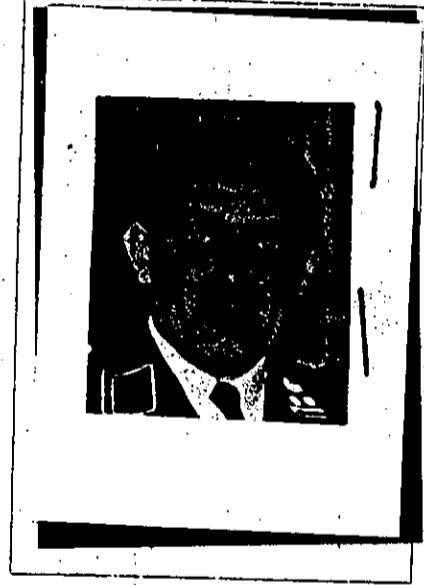
in: München

ff-Nr.: 107 059

Pg. Nr.: 4 585 151

ff-Junkerschule:

□ Orden- und Ehrenzeichen:



**BEST AVAILABLE COPY**

## Dienstlaufbahn

# **BEST AVAILABLE COPY**

Deutliche Schrift!

I. Verm. Kartel 114  
Scharführer  
II. Z. d. A. 28 JAN. 1939

# Personalangaben

Name und Vorname: Kieber Franz Josef Geburtstag und Ort: 22.1.1902 Nürnberg

Falls außerhalb der deutschen Staatsgrenzen geboren, welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie: /

Einbürgerungsdatum in Deutschland laut Urkunde: / Sind Sie hauptamtlicher H-Führer: nein

H-Dienstgrad: 44-Obergruppenführer H-Nr. 107099 Dienststellung und Einheit: SD-Gruppenführer Berlin

Parteinummer mit Eintrittsdatum laut Parteibuch: 458 8157, 1.5.1937

Waren oder sind Sie Politischer Leiter: nein  
(Mit Angabe der Art [z. B. Ortsgruppenleiter], der Zeit und des Ortes)

Sonstige Angaben: /

z. B. M. d. R., Staatsrat, Staatssekretär /

Senator, Stadtrat, /

in der Wissenschaft, Reichsnährstand, Jägerei usw. /

Ehrenzeichen der Bewegung: /  
(Goldenes Parteizeichen, Gauehrenzeichen, Coburger, Blutorden, SS-Abzeichen)

Träger des Winkels für alte Kämpfer: Mittelalter H-Zivilabzeichen Nr. 51876  
nein

Körpergröße: 178 - 5 cm

Vor dem Feinde erworbene Auszeichnungen (mit Ja oder Nein zu beantworten):

1. Pour le mérite: nein 6. Ehrenkreuz für Frontkämpfer: nein

2. Goldenes preuß. Militär-Verdienstkreuz: nein (höchste Auszeichnung für H-F. Dienstgrade)

3. E.R. I: nein 7. Ehrenkreuz für Kriegsteilnehmer: nein

4. E.R. II: nein 8. Verwundetenabzeichen: nein  
(Angabe, ob Schwarz, Silber oder Gold)

5. E.R. II am weißen Bande: nein 9. Sonstige im Felde erworbene Landesorden: nein

Olympia-Ehrenzeichen: 3. Kl.  
(Angabe der Klasse)

Ausländische Orden: /

Sportabzeichen: SA Bronze Reiter / Reichs / DLRG /  
(Angabe, ob Bronze, Silber oder Gold)

Besondere sportliche Leistungen: /

Im Besitz des Zuliechters: ja Mitglied des Vereins Lebensborn: ja

SSV K 7 a H-Verlag W. F. Mayr, Miesbach (Bayer. Hochland)

### Schulbildung und Beruf:

Volks- oder Dorfschule bis einschließlich welcher Klasse: ..... 4 Kl. Volksschule

Mittel- oder höhere Schule einschließlich welcher Klasse: ..... 7 Kl. Abitur: Gymnasium

Fachschule einschließlich welcher Klasse: ..... / ..... Abschlußexamen: ..... /

Technikum, Staatslehranstalt: ..... / ..... wieviel Semester: ..... / ..... Abschlußexamen: ..... /

Hochschule: ..... / ..... wieviel Semester: ..... / ..... Abschlußexamen: ..... / ..... Dr.-Examen: ..... /

Fachrichtung: ..... / ..... Erlernter Beruf: Kostumerbaumeister, Tischlerei  
für den gebrauchten Kunst 1928/1929

Zehiger Beruf mit Angabe der Stellung im Beruf: Regierungsrat im Kostumerbaumeister, Leiter des  
Kunstgewerbeinstitutes Wien

Arbeitgeber mit Angabe der Arbeitsstelle und des Ortes: Gesamtverband Kunstgewerbe Berlin

Welche Fremdsprachen beherrschen Sie in Wort und Schrift: ..... /

In welchen Fremdsprachen legten Sie die Dolmetscherprüfung ab: ..... /

Kraftfahrzeugführer- und Fahrlehrerscheine: ..... Erforserk. Kl. III.

Flugzeugführerscheine: ..... /

### Familienstand:

Verlobt am: ..... verheiratet am: 17.12.1927 verwitwet am: ..... geschieden am: .....  
(Wiederverheiratung ebenfalls eintragen)

Mädchenname (Vor- und Zuname) der Verlobten bzw. der Frau: Zofia Kellner

sowie Geburtstag: 2.4.1904 und Geburtsort: München

Parteigenossin: ..... NSD: ..... NSB: ja FM: .....  
(Bekanntmachung durch Eingabe der Mitgliedsnummer)

Geburtsdaten der Söhne: ..... / .....  
(Geschwister mit vorgesetztem „G“, Pflegebrüder mit „P“, Adoptiv mit „A“ und unehelich mit „U“ kennzeichnen)

Geburtsdaten der Töchter: 24.5.1931 Ingeborg  
(Kennzeichen wie bei den Söhnen)

Besuchten Ihre Söhne eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt: ..... / ..... welche: ..... / .....  
(Sohn oder Sohne mit Geburtsdatumsangabe benennen)

Konfession: evangelisch: ..... / ..... katholisch: ..... / ..... gottgläubig: ja  
(Gottgläubiges unterstreichen, bei „gottgläubig“ Datum des Kirchenaustritts und früheres Konfession eintragen)  
9.11.37 zug.

### Militärverhältnisse:

#### a. bis Kriegsende:

Active Dienstzeit: vom ..... bis ..... Truppenteil .....

Kriegsteilnehmer: vom ..... bis ..... Truppenteil .....

Frontkämpfer: vom ..... bis ..... Truppenteil .....

Kriegsgefangenschaft, welche: ..... vom ..... bis .....

Erreichter Dienstgrad: .....

#### b. bis Wiedereinführung der Wehrpflicht:

Reichswehr: vom ..... bis ..... Truppenteil .....

Polizei: vom 1.8.1922 bis Früte Truppenteil .....

Marine: vom ..... bis ..... Truppenteil .....

Gendarmerie: vom ..... bis ..... Truppenteil .....

Waffengattung: ..... erreichter Dienstgrad .....

#### c. nach Wiedereinführung der Wehrpflicht (16.3.35)

Zeit: vom ..... bis ..... Truppenteil ..... erreichter Dienstgrad: .....

Sind Sie im Besitz einer Kriegsbeordnung: ..... nein .....

Dienstzeit im Arbeitsdienst: .....

Zugehörigkeit zum:

Freikorps: ..... ✓ ..... vom ..... bis .....  
(Name)

Stahlhelm: vom ..... X ..... bis ..... HJ: vom ..... ✓ ..... bis .....

Jungdo: vom ..... X ..... bis ..... SA: vom ..... X ..... bis .....

NSKK: vom ..... ✓ ..... bis .....

NSFL: vom ..... ✓ ..... bis .....

Waren Sie im Auslande: wo? Wien auf Reisen vom ..... bis .....  
..... vom ..... bis .....

In welcher Eigenschaft (Kaufmann, Angestellter, Farmer, Dienner usw.):

Tätigkeit in den ehemaligen deutschen Kolonien: wo? ..... /

vom ..... bis ..... Art der Tätigkeit: ..... /

Besondere Bemerkungen:

Vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben bestätigt

W. 12. 10. 1938  
(Datum)

Franz Joseph Faber  
(Vorsteher vom Dienstgrad)

44-Oberpostdirektion

Genaue Privatanschrift: Wien XIX., Salzgasse 42.

Durchlaufvermerk

Standarte, Nr. bzw. Pi.-Sturmbann	Oberabschnitt	Personalkartei
Datum und Handzeichen:	Datum und Handzeichen:	PW 14.2.39 14.2.39 P 9 14.2.39 E

# Meldung

An die  
SS-Personalstelle.

Wien, den 22.2.1940

Der SS-Krieger an der Front Michael Jäger, SS-Nr. 104.029  
Dienstgrad, Name und Vorname  
Einheit SD-Untergruppe Beruf 2. Rang. in Dienst. Rang.

an alle SS- und SD-Orte und Dienststellen der SS und der Sicherheitspolizei und des SD

Geheime Staatspolizei  
Dienststelle  
Staatspolizeileitstelle Wien

Unterschrift, Dienstgrad  
SS-Obersturmführer

**BEST AVAILABLE COPY**

Deutliche Schrift!

Rückgabetermin: 20. August 1937

## 372/R Fragebogen

zur Ergänzung bzw. Verichtigung der Führerkartei und der Dienstaltersliste

Name und Vorname: Keller, Franz Jopf Dienstgrad und 44-Dr.: Reichsbauinspektor 107 099

Parteienummer mit Eintrittsdatum laut Parteibuch: Reichsbauinspektor

Falls außerhalb der deutschen Staatsgrenzen geboren, besaßen Sie eine fremde Staatsangehörigkeit? nein

Welche? /

Einbürgerungsdatum laut Urkunde: /

Hauptamtlicher 44-Führer? nein Dienststellung und Einheit: /

Verlobt: / verheiratet: ja verwitwet: / geschieden: /  
(Anhandvornung durch Datumseintragung)

Mädchenname der Verlobten bzw. der Frau (Name und Vorname): Kellner Jopf

Geburtsstag: 2. 4. 1904 Geburtsort: Nürnberg

Parteigenossin, NSF, NSW, FM? /  
(mit jeweiliger Angabe der Mitgliedsnummer)

Geburtsdaten der Söhne: /  
(Söhne mit vorgeztem »St.«, Adoptiv mit »A.« und Pflegesöhne mit »P.« bezeichnen)

Geburtsdaten der Töchter: Engelsburg, 14. 5. 1931 Nürnberg  
(Töchter mit vorgeztem »St.«, Adoptiv mit »A.« und Pflegetöchter mit »P.« bezeichnen)

Besuchten Ihre Söhne eine nationalpolitische Erziehungseinrichtung? /  
(Sohn oder Söhne mit Geburtsdatumsangabe eintragen)

Welche? /

Nur für nichthauptamtliche 44-Führer: Ihr jetziger Beruf: Reichsbauinspektor  
(mit Angabe der Dienststellung)

Arbeitgeber: Gefreier Werkstatz  
(mit Angabe der Dienststelle und Ort)

Sind Sie evangelischer — katholischer Konfession oder gotgläubig? nein  
(Zutreffendes unterstreichen)

Militärische Übungen nach dem 16.3.35 nein

a) Zeit: vom      bis      b) Truppenteil:      c) Erreichter Dienstgrad:     

d) Sind Sie im Besitz einer Kriegsbedeckung? nein  
(Nur mit ja oder nein zu beantworten)

Kraftfahrzeugführerschein und Fahrlehrerschein: *Lehrfahrer, Klasse 3*

Flugzeugführerscheine: */*

Zugehörigkeit zu (mit Zeitangabe von — bis):

Freikorps */* vom *...* bis *...* HJ vom *...* bis *...*  
(Name) *...*

Stahlhelm vom */* bis *...* SA vom *...* bis *...*

Jungdo vom */* bis *...* NSFL vom *...* bis *...*

Sonstige Angaben: */*  
(u. a. Staatsrat, Ratscherr, Senator, Redner, Politischer Leiter, in der Bauernschaft, Reichsland, Jagd, usw.)

Mitglied des Vereins »Lebensborn«? *ja* Im Besitz des Führers? *ja*

Ehrenzeichen der Bewegung: */*  
(Goldene Parteizeichen, Gauehrenzeichen, Coburger Blutorden, Goldene HJ-Abzeichen)

Olympia-Ehrenzeichen: */*  
(Angabe der Klasse)

Sportabzeichen: SA *Bronze* Reiter */* Reichs */* DRLG */*  
(mit jeweiliger Angabe ob Bronze, Silber oder Gold)

Vor dem Feinde erworbene Auszeichnungen (mit ja oder nein beantworten)

1. Pour le mérite: *min* 2. Goldene preußische Militärverdienstkreuz: *min*

(höchste Auszeichnung für den Unteroffizier-Dienstgrad)

3. EK I: *min* 4. EK II: *min*

5. EK II am weißen Bande: *min* 6. Ehrenkreuz für Frontkämpfer: *min*

7. Sonstige im Felde erworbenen Landesorden: *min*

8. Verwundetenabzeichen: *min*  
(Eintragen ob Schwarz, Silber oder Gold)

Ertrümler in der Dienstalterliste vom 1. 12. 36, die die eigene Person betreffen, mitteilen:

*min*

V Berlin - Wilmersdorf, Klinikkreis 36 5. 8. 37 *Hebe*  
(Ort) (Straße und Nummer) (Datum) (Unterschrift)

5. 8. 37

*M*

Die Dienstalterliste 1937 mit dem Staub vom 1. 12. wird kurz vor Weihnachten 1937 erscheinen.  
Bestellkarten gehen den Führern rechtzeitig zu.

## Fragebogen

zur Berichtigung bzw. Ergänzung der Führerkartei der 4-Personalkanzlei

### Persönliche Verhältnisse:

3772 u. Berlin-Charlottenburg  
Hardenbergstraße 37/3

Name: ... Huber ..... Vorname: Franz Josef ..... Dienstgrad: 44. Hauptsturmführer  
Sind Sie hauptamtlicher 44-Führer? ..... nein .....  
Genaue Privatanschrift (Ort): München. 27 ..... (Str.): Passartstrasse 3/α .....  
Geburtstag: 22.1.1902 ..... Geburtsort: München .....  
Sind Sie verheiratet? ja ..... ledig? ..... geschieden? ..... verwitwet? .....  
Mädchenname der Frau: ... Kellner. Josefa ..... Geburtstag und Ort: 2.4.1904. München  
Ist Ihre Frau Parteigenossin? ..... nein ..... Partei-Mitgl. Nr.: ...  
Haben Sie Kinder und wieviele männliche? ... 1: ..... weibliche? ..... eines .....  
Wie alt sind Ihre Söhne? ..... 5: ..... Töchter? ..... 5. Jahre .....  
Besuchen Ihre Söhne eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt? ..... nein .....  
Welche? .....  
Haben Sie selbst eine Volksschule besucht? ja ..... bis einschl. welcher Klasse? 4: .....  
Besuchten Sie eine Mittelschule? ja ..... bis einschl. welcher Klasse? 7: .....  
Besuchten Sie eine höhere Schule? ... 7: ..... bis einschl. welcher Klasse? 9: .....  
Haben Sie das Abitur? nein .....  
Haben Sie eine Fachschule (Technikum usw.) besucht? und welche? Prüfung f. d. höheren Polizeidienst .....  
Haben Sie das Abschlußexamen? ..... nein .....  
Haben Sie eine Hochschule (landw. od. techn. usw.) besucht? und welche? ..... nein .....  
Haben Sie das Abschlußexamen? ..... nein .....  
Haben Sie eine Universität besucht? ..... nein .....  
Was haben Sie studiert? .....  
Haben Sie Ihr Studium abgeschlossen? ..... nein .....  
Welchen Beruf haben Sie erlernt? ..... Gericht. Polizei .....  
Welchen Beruf üben Sie jetzt aus? ..... Kriminalinspektor. Dienststellenleiter .....  
Wer ist Ihr Arbeitgeber? ..... Geheimes Staatspolizeiamt, R.F.H. - Chef d. Deutsch. Polizei .....  
Haben Sie einen Führerschein? (welchen?) ..... Klasse III ..... nein .....  
Welche Sprachen beherrschen Sie in Wort und Schrift? .....  
Haben Sie eine Dolmetscherprüfung abgelegt und in welchen Sprachen? .....  
.....

Gehören Sie einer Konfession an und welcher? **Kath.** II: Parteiverhältnisse: **NSDAP** H-Nummer: **197099** Partei-Mitgl. Nr.: **1** Waren Sie Angehöriger der SA? **Nein** SA-Reserve? **Nein** NSKK? **Nein** H-J? **Nein** Waren Sie politischer Leiter? **Nein** Sind Sie im Besitze des Coburger Ehrenzeichens? **Nein** Blutordens? **Nein** H-Totenkopfringes? **Nein** Laufe Ehrendegens des Reichsführers-**SS**? **Nein**

Besitzen Sie

das Reichssportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold? nein.....

das SA-Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold? in Bronze.....

das Reiterabzeichen in Bronze, Silber oder Gold? nein.....

III. Militärverhältnisse.

a.) bis Kriegsende:

Ihre aktiven Dienste haben Sie aktiv gedient? nein..... in welchem Truppenteil? nein.....

Waren Sie Frontkämpfer? nein..... welche Truppenteile? nein.....

Welchen Dienstgrad haben Sie erreicht? nein.....

Waren Sie in Kriegsgefangenschaft? nein.....

Welche vor dem Feinde erworbenen Auszeichnungen besitzen Sie? nein.....

Welche sonstigen Orden und Ehrenzeichen sind Ihnen verliehen? nein.....

Ihre aktiven Dienste haben Sie das Verwundetenabzeichen (Schwarz, Silber, Gold)? nein.....

b.) von Kriegsende bis zur Wiedereinführung der Wehrpflicht:

Ihre aktiven Dienste haben Sie in der Reichswehr (Reichsmarine) oder Polizei gedient und wie lange? nein.....

Bei welcher Waffengattung? nein..... Truppenteil? nein.....

Welchen Dienstgrad haben Sie erreicht? nein.....

Waren Sie Freikorpsangehöriger? nein..... welches? nein.....

c.) nach Wiedereinführung der Wehrpflicht am 16.3.35:

Ihre aktiven Dienste haben Sie gemäß Gesetz v. 16.3.35 der einjährigen oder achtwöchentlichen Dienstpflicht genügt? nein..... wann? nein.....

Bei welcher Waffengattung? nein..... Truppenteil? nein.....

Welchen Dienstgrad haben Sie erreicht? nein.....

Ihre aktiven Dienste haben Sie im Arbeitsdienst gedient? Wie lange? nein.....

V. Ausland. nein..... wo? nein..... wie lange? nein.....

Waren Sie im Ausland? nein..... wo? nein..... wie lange? nein.....

In welcher Eigenschaft? (Kaufm. Farmer, Angest. usw.) nein.....

Waren Sie in ehemaligen deutschen Kolonien? nein..... wie lange? nein.....

In welcher Eigenschaft? (Kaufm. Farmer, Angest.) oder (Beamter, Soldat) nein.....

*Unterschrift:*

*14.10.36*

*44-Hauptsturmsführer*

*Dienstgrad:*

*franz Josef Gubis*

Lebenslauf

Am 21. Januar 1902 bin ich zu Künzli als Sohn von Toni Künzli und seiner im Rüpfenland lebenden kriminell-oberprotestantischen Fabrikarbeiterin und späteren Frau ziehbar, geb. Jäger geboren.

Wurde die ersten Schritte des Volksschule besucht und für den Oberrealschule und das finanzielle Gymnasium. Im letzten Schuljahr jedoch ist Künzli bis einer Hilfsmittelgeformation an. Ende des Jahres 1919 trat ich in das Braufelde. Wurde einer Arbeitsgruppe bestimmt in einem großen Verfahrensunternehmen als Lernling, fand die Aufnahme im Februar 1920 als Betriebsarbeiterin ein. Mitte 1922 trat ich in die Gruppe der Polizeidirektion Künzli, wo ich bis zum März 1933 im Verwaltungs- und Kriminaldienst tätig war. Im Jahre 1929 legte ich mit Erfolg (Note I in den Pflichtfächer, Note I in freiwilligen Fächern) die Baudenprüfung für den gebrauchten Dienst bei der Polizeidirektion Künzli ab. Im März 1933 wurde ich vom Kriegsführer 44 in die Gruppe der polizeilichen Polizei berufen und mit dem

Erörterung eines Kumpfeller braufraus. Am April 1924  
wurde auf zur Kumpferung in das Gefängnis Nieders-  
holzians Broden konvoiert, wo er jetzt einen  
Arbeitsplatz als Beamter des Beamten der Landespolizei  
Polizei Salzburg bin.

Am April 1934 angefochtener des 94, beklaut ist der  
zweite Kumpferung eines Kumpfes im Bd.  
des Reiseführers 94.

Am 17. Dezember 1927 fuhr ich mit dem  
Kumpf der Kumpf an. Und das war dann eine  
reiche Erfahrung.

Franz Josef Schubert  
94 - Kumpf (107098)  
Kriminalbeamter

# Meldung

Au die  
SS-Personalkartei.

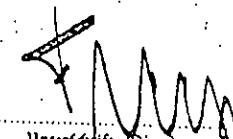
Berlin, den 29. 1. 40

Der SS-	Pionierleut. Süller Franz, Josef	SS-Nr. 107 899
Dienstgrad, Name und Vorname		
Einheit	SD - Gestapo	Veruf Reg. + Kriegs - Rad

meldet, dass ihm die Spange „Prager Büro“ zur  
Erinnerungsmedaille am den 1.10. 1938 verliehen  
wurde.

173



  
Unterstufe Dienstgrad  
SS-Obersturmführer

# SS-Stammrollenblatt des Franz-Josef

Eintritt in die SS  Beförderungen  Datum	Personalien		Militärdienst
	1	2	3
	SS-Anwärter 25.4.34	Name: Huber	Friedens- oder Heimat-Truppe: .....
SS-Mann 15.5.34	Vorname: Franz-Josef	von ..... bis .....	
SS-Nr. 107.099	Ersterter Beruf: Polizei-Gerichts-Dienst	Gefeld-Truppe: .....	
SS-Sturmmann /	Zweitiger Beruf: Kriminalobersekretär	von ..... bis .....	
Sturmführer 30.6.34	Geburtsdatum: 22.1.02	Reichswehr: Zeitfreiwilliger	
Obersturmführer /	Geburtsort: München	von ..... bis .....	
Truppführer /	Religion: Kath.	Polizei oder Gendarmerie: .....	
Obertruppführer /	Wohnort: München	von 1922 bis .....	
Sturmführer 4.7.34	Wohnung: Prinzregentenstr 8	Letzter Dienstgrad: Seit wann 9.9.3 Kriminal-Obersekret	
Obersturmführer 30.1.35	Stand: <u>lett. verh. verw. gest.</u> männl. weibl.	Orden und Ehrenzeichen: .....	
Sturmhauptführer 20.4.36	Zahl der Kinder: 1	Sonder-Ausbildung: .....	
Obersturmbannsf. 14.7.38	Alter: von 3 Jahren	Verwundungen: .....	
Standartenführer	Körperlänge: 179 cm	Kriegsbeschädigt: .....	
Oberführer	Schuh-Nr. 44	Führerschein: .....	
Brigadeführer	Kopfweite: 57	Sonstiges (Vorstrafen usw.): .....	
Gruppenführer		Sonstiges: .....	

		Formation: Sicherheitsdienst des Reichsführers SS.	Stammrollen-Nummer
1	Partei-Verhältnis	Bemerkungen 107 099 (Verwendung, Versetzungen, Ausscheiden)	
2	4	5	
3	Eingetreten am:	Seit dem 24.4.34. im Ld. des R.F.S.S.	
4	Mitglieds-Nr.		
5	Teilnahme an Aufmärschen usw.		
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
26			
27			
28			
29			
30			
31			
32			
33			
34			
35			
36			
37			
38			
39			
40			
41			
42			
43			
44			
45			
46			
47			
48			
49			
50			
51			
52			
53			
54			
55			
56			
57			
58			
59			
60			
61			
62			
63			
64			
65			
66			
67			
68			
69			
70			
71			
72			
73			
74			
75			
76			
77			
78			
79			
80			
81			
82			
83			
84			
85			
86			
87			
88			
89			
90			
91			
92			
93			
94			
95			
96			
97			
98			
99			
100			
101			
102			
103			
104			
105			
106			
107			
108			
109			
110			
111			
112			
113			
114			
115			
116			
117			
118			
119			
120			
121			
122			
123			
124			
125			
126			
127			
128			
129			
130			
131			
132			
133			
134			
135			
136			
137			
138			
139			
140			
141			
142			
143			
144			
145			
146			
147			
148			
149			
150			
151			
152			
153			
154			
155			
156			
157			
158			
159			
160			
161			
162			
163			
164			
165			
166			
167			
168			
169			
170			
171			
172			
173			
174			
175			
176			
177			
178			
179			
180			
181			
182			
183			
184			
185			
186			
187			
188			
189			
190			
191			
192			
193			
194			
195			
196			
197			
198			
199			
200			
201			
202			
203			
204			
205			
206			
207			
208			
209			
210			
211			
212			
213			
214			
215			
216			
217			
218			
219			
220			
221			
222			
223			
224			
225			
226			
227			
228			
229			
230			
231			
232			
233			
234			
235			
236			
237			
238			
239			
240			
241			
242			
243			
244			
245			
246			
247			
248			
249			
250			
251			
252			
253			
254			
255			
256			
257			
258			
259			
260			
261			
262			
263			
264			
265			
266			
267			
268			
269			
270			
271			
272			
273			
274			
275			
276			
277			
278			
279			
280			
281			
282			
283			
284			
285			
286			
287			
288			
289			
290			
291			
292			
293			
294			
295			
296			
297			
298			
299			
300			
301			
302			
303			
304			
305			
306			
307			
308			
309			
310			
311			
312			
313			
314			
315			
316			
317			
318			
319			
320			
321			
322			
323			
324			
325			
326			
327			
328			
329			
330			
331			
332			
333			
334			
335			
336			
337			
338			
339			
340			
341			
342			
343			
344			
345			
346			
347			
348			
349			
350			
351			
352			
353			
354			
355			
356			
357			
358			
359			
360			
361			
362			
363			
364			
365			
366			
367			
368			
369			
370			
371			
372			
373			
374			
375			
376			
377			
378			
379			
380			
381			
382			
383			
384			
385			
386			
387			
388			
389			
390			
391			
392			
393			
394			
395			
396			
397			
398			
399			
400			
401			
402			
403			
404			
405			
406			
407			
408			
409			
410			
411			
412			
413			
414			
415			
416			
417			
418			
419			
420			
421			
422			
423			
424			
425			
426			
427			
428			
429			
430			
431			
432			
433			
434			
435			
436			
437			
438			
439			
440			
441			
442			
443			
444			
445			
446			
447			
448			
449			
450			
451			
452			
453			
454			
455			
456			
457			
458			
459			
460			
461			
462			
463			
464			
465			
466			
467			
468			
469			
470			
471			
472			
473			
474			
475			
476			
477			
478			
479			
480			
481			
482			
483			
484			
485			
486			
487			
488			
489			
490			
491			
492			
493			
494			
495			
496			
497			
498			
499			
500			
501			
502			
503			
504			
505			
506			
507			
508			
509			
510			
511			
512			
513			
514</td			

Streng vertraulich! H/D

Beurteilung München-Obb.

Se: Ihre Anfrage vom 3.2.37.

All. Zeichen: III P

2191/I/H 1095

Politische Beurteilung \*)

des: Kriminaloberinspektor Franz Josef Huber

ausgestellt durch: Gauleitung München - Oberbayern.

Kriminaloberinspektor Franz Josef Huber z.Zt. bei der Gestapo in Berlin, geb. am 22.1.1902, verh., wohnhaft nunmehr Berlin - Steglitz, ist nicht Mitglied der NSDAP. Seit 1934 ist er bei der SS und bekleidet dort selbst den Rang eines SS-Sturmbannführers im SD der RSHA (SD-Hauptamt Berlin). Dem Vorschlag des sterlvertr. Chefs der Preuss. geh. Staatspolizei, den Kriminaloberinspektor Josef Huber zum Regierungs- und Kriminalrat zu ernennen, kann vom politischen Standpunkt aus nicht zugestimmt werden.

Huber stammt aus einer ultramontan gesinnten Familie. Sein Vater steht bei der Beamtenschaft des Polizeipräsidiums München wegen seiner üblen Charaktereigenschaften und seiner gehässigen Notze gegen die Bewegung in starker Erinnerung. Dessen troue Anhängerschaft zur politisierenden katholischen Geistlichkeit, brachte ihm weitgehendstes Wohlwollen der Systemregierung ein.

Huber wollte zuerst Geistlicher werden und studierte am Gymnasium, wechselte aber die letzten Jahre zur Realschule über und trat dort mit Beendigung des 6. Schuljahres aus. Längere Zeit war er Mitglied des katholischen Burschenvereins "Ludovicus" der katholischen Pfarrei St. Ludwig zu München. Seine politische Einstellung liess ihn in der Systemzeit als Sachbearbeiter in der politischen Abteilung der Polizeidirektion München bestens geeignet erscheinen; er hatte hier gegen die Rechtsbewegung zu arbeiten. Seine Tätigkeit war alles andere als objektiv, im Gegenteil er glaubte durch besonders

Um Schluss derselben mit Dienststempel und Unterschrift der ausstellenden Parteidienststelle zu versehen.

**BEST AVAILABLE COPY**

forsches Vorgehen gegen Nationalsozialisten, sich Lob und Anerkennung seiner Vorgesetzten erwerben zu müssen. Vom Führer sprach Huber oft in einer derart heileidigen Weise, die auf eine politische Einstellung schliessen lässt, die heute unmöglich geändert sein kann. Wenn er heute seine seinerzeitige Gesinnung als aufgegeben erscheinen lässt und sich dem nat. scz. Staate rückhaltlos bejahend gegenüberstehend bezeichnen möchte, so muss befürchtet werden, dass dies aus Angst um seine Stellung geschieht. Einer Beförderung zum Regierungs - und Kriminalrat kann deshalb seitens der Gauleitung München - Oberbayern nicht zugestimmt werden.

Heil Hitler

Der stellvertretende Gauleiter :

F. d. R.

Riehingr

Gaupersonalamsleiter.



München, den 17. März 1937.

**BEST AVAILABLE COPY**

4. März 1937.

H/D Nr. 3542/161/37

Politische Beurteilung.

An die  
Ortsgruppe Bogenhausen der NSDAP.  
zu Hd. von Pg. F r e i d l  
M ü n c h e n /Trotterstrasse 48

Betreff: Kriminaloberinspektor Franz Josef Huber, früher  
wohnaft in München, Brahmstrasse 8.

Zurückkommend auf Ihre unterm 23. Februar 1937 gegebene  
politische Beurteilung über Kriminaloberinspektor Franz  
Josef Huber, früher wohnhaft in München, Brahmstrasse  
Nr. 8, wollen Sie mir mitteilen, wie lange derselbe  
sich in Ihrem Ortsgruppenbereich aufgehalten hat und  
ob Sie die politische Beurteilung, die Sie aussprachen,  
tatsächlich vollinhaltlich aufrecht erhalten können.

Heil Hitler!

( Hecht )  
Gau - Hauptstellenleiter.

# Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gau München-Oberbayern



Parteiverkehr:  
Dienstag und Freitag 9—12 Uhr

Fernsprecher:  
Ortsverkehr 34811/14  
Fernverkehr 35126

## Amt für Beamte

Abteilung: Gauamtsleiter Diktat: B/Str.

9.3.37

Rechtschafft:

München, den  
Georgenstraße 7

Schreiben vom: An die

NSDAP Gauleitung München-Oberbayern  
Personalamt,  
z. Hd. v. P. g. S e c h t ,  
München.

Betr.: Politische Beurteilung über den stell. Oberinspektor Josef Grang  
von Paula Huber.

Ich habe die Angelegenheit Huber nochmals nachprüfen lassen. Meine Gewährleute bleiben auf ihren Angaben bestehen.

Sollte vielleicht der eine oder andere Ausdruck auf jetzt noch zu scharf sein, so steht es natürlich frei, die politische Degutachtung entsprechend zu ändern.

Es liegt nochmals eine politische Beurteilung bei, die schon etwas gemildert ist.

Ihre uns überlassenen Unterlagen geben wir anbei zurück.

Kürzlich  
überlassen

Unterlagen.



Seit Hitler!  
J.M.  
Gauamtsleiter.

11. März 1937

354/185/32

# Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gau München-Oberbayern



Gaugeschäftsstelle: München, Prannerstraße 20  
Fernruf 12343

Kreis München

Ortsgruppe Bogenhausen

Geschäftsstelle Tegelerstraße 48 / Fernruf 42014

Parteiverkehr Dienstag und Donnerstag 5-7 Uhr

Hauptstadt der Bewegung, den 21.3.37.

An  
die NSDAP Gauleitung M. Oberbayern

München  
Prannerstraße 20.

Betreff: Kriminaloberinspektor Franz Josef Huber,  
früher Brahmstraße 8, dessen pol. Beurteilung.

Z. Schnellbrief v. 4.3.37 H/D Nr. [REDACTED]

Beil. 1.

Die neuerlichen Erhebungen des Blockleiters werden anbei  
in Vorlage gebracht.

Ueber die politische Einstellung des Huber vor der Machter-  
greifung kann wohl bei der Fachschaft-Polizei-näheres in Er-  
fahrung gebracht werden.



NSDAP Gauleitung  
München-Oberbayern  
Eing: 25 MRZ 1937 Nr: 033963  
Acht: Pol. Beurteilungen  
Erledigt am: [REDACTED]

[Signature]

Schriftlichkeitsformular fallen bei allen parteiamtlichen Schreiben weg

polizeiliche Erinnerung:

H/BB Nr. 3542/161/37

Kriminalpolizei. Strauß Josef geboren

1. Nach Angabe der Landesministerin Frau Jakob, Kofferdieb. 8/0 wohnt Strauß Josef früher vom 28. Juni 1935 bis 24. Januar 1937 in der Kofferdieb. 8/0 b. früher war im Jahr 1937 bis in Berlin tätig, meist in seiner Familie in Wiesbaden wohnen. Sein Beruf und falls früher früher als offiziell auf Wiesbaden zu Wiesbaden zu sein.
2. Persönlich kann ich früher nicht. Kg. Angabe Lammann, Mitglied Nr. 14172 sind doppelt Frau, welche seit 2 Jahren als Landeswehr tätig ist verheiratet persönlich nicht mit der Familie leben. Sie arbeiten für die Käufe; in nationalsozialistischer Gruppe sind sie glücklich sind in jeder Gruppe gut auf. Mein Name Vorname Kofferdieb. Rudolf Kresser, Lebensjahr 8, welche vorher und früher in Wiesbaden lange Wohnung gebraucht ebenfalls in jeder Gruppe gut. Bei diesen geistigen Anstrengungen in der Wohnung früher war ich früher immer nur doppelt früher an.

Ij gaa een fijne dag en die  
vlooying, dat er gauw kans fell  
natuur al voor al niet meer gevalt. En  
daag en vlooying zijn W. H. W.  
vlooying, drie of vier gauw maar de  
gauw kans fell gauw nimmer voor.  
Ij fietse vader en moeder Angelen  
van 23. tien. 1837. vullen fallen  
aenough.

Vol volle

Wijfje van La Roche

3212846. Blotklaas

183. a. Blotklaas 6  
aenough dag en gauw.

Streng vertraulich!

## Politische Beurteilung \*)

bis: Kriminaloberinspektors .....

Joseph Franz von Paula H U B E R .....

ausgestellt durch: Amt für Beamte -Traditionsbau München-Oberbayern-

Dem Vorschlag des stellvertretenden Chefs der Preuss. Geheimen Staatspolizei, den Kriminaloberinspektor Joseph Huber zum Regierungs- und Kriminalrat zu ernennen, kann vom politischen Standpunkt aus nicht beigestimmt werden.

Huber stammt aus einer ultramontan gesinnten Familie. Sein Vater steht bei der Beamtenschaft des Polizeipräsidiums München wegen seiner üblen Charaktereigenschaften und seiner gehässigen Hetze gegen die Bewegung in übelster Erinnerung. Dessen tiefe Anhängerschaft zur politisierenden katholischen Geistlichkeit brachte ihm weitgehendstes Wohlwollen der Systemregierung ein.

Bei der Erziehung, die dieser Vater seinen Söhnen angedeihen ließ, ist es nicht verwunderlich, daß auch der Sohn Joseph ein gehässiger Gegner der Bewegung wurde und auch heute sicherlich noch nichts vom Ideengut des Nationalsozialismus aufgenommen hat.

Huber studierte zuerst, weil er Geistlicher werden sollte, am Gymnasium, wechselte aber die letzten Jahre zur Realschule über und trat mit Beendigung des 6. Schuljahres aus. Längere Zeit war er Mitglied des katholischen Burschenvereins "Ludovicia" der kath. Pfarrei St. Ludwig in München.

Seine politische Einstellung ließ ihn in der Systemzeit als Sachbearbeiter in der politischen Abteilung der Polizeidirektion München geeignet erscheinen. Huber hatte gegen die Rechtsbewegung zu arbeiten und

\*) Zum Schluß derjenigen mit Dienststempel und Unterschrift der ausstellenden Parteidienststelle zu versehen.

ließ keine Gelegenheit unbenutzt, vorgeführten oder festgenommenen Nationalsozialisten gegenüber, sich höhnisch und zynisch über die Bewegung auszulassen. In seiner Tätigkeit bei der politischen Abteilung beschränkte er sich etwa nicht nur darauf, seine Pflicht zu erfüllen, sondern war bestrebt, durch besonders forsches Vorgehen gegen Nationalsozialisten, sich Lob und Anerkennung seiner Vorgesetzten zu erwerben. Bei seiner Tätigkeit blieb er nicht objektiv, seinen Ehrgeiz setzte er darein, Nationalsozialisten schwersten Strafen zuzuführen und strafbaren Handlungen eigener Gesinnungsgenossen möglichst milde Sachbearbeitung zuteil werden zu lassen. Vom Führer sprach Huber als von einem "dahergelaufenen arbeitslosen Anstreicher", einem "fahrläufigen Oesterreicher" und was der Ausdrücke mehr sind, mit denen damals der Führer bedacht wurde.

Genau wie sein Vater, war auch er als Denunziant bekannt. Ende Februar 1933 begriff er noch nicht, daß die Machtübernahme durch den Führer auch für Bayern Auswirkungen zeigen wird. Kurz vor der Machtübernahme hielt er sich noch für verpflichtet, Beamte, welche sich mit Heil Hitler begrüßten, zu denunzieren.

Zusammen mit seinem Gönner, dem vor Kurzem zum Oberregierungs- und Kriminalrat vorgeschlagenen Kriminaloberinspektor Heinrich Müller, glaubte er, am 9. März 1933 der Besetzung des Polizeipräsidiums durch SA und SS, mit Gewalt entgegenwirken zu können.

Es ist vollkommen ausgeschlossen, daß Huber seine politische Einstellung geändert hat, dazu fehlen die charakterlichen Voraussetzungen.

Wenn er heute so tut als ob er seine ultramontane Gesinnung aufgegeben und dem Staate rückhaltlos bejahend gegenüber stände, dann nur aus Existenzgründen heraus. 1933 fürchtete er, wegen seiner gehässigen Einstellung gegenüber dem Nationalsozialismus, aus dem Staatsdienst entlassen zu werden. Diese von ihm befürchtete und damit vielleicht selbst als berechtigt empfundene Maßnahme, wäre ohne Zweifel ange-

bracht er gewesen, als die heute in Aussicht genommene Beförderung  
zum Regierungs- und Kriminalrat.

München, den 12. Februar 1937



*JM*  
Gauamtsleiter

Sachbearbeiter:

*Laymer*  
Gaustellenleiter

# Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Der Stellvertreter des Führers

Stab  
VERTRAULICH!

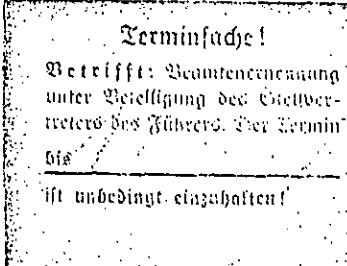
München, am 3. Febr. 1937.

Staunes Haus

III P  
2191/I/H 1095.

An die  
Gauleitung München-Oberbayern  
der NSDAP.

München  
Prannerstr. 20.



Betrifft: Ernennung eines Beamten.

Der Herr Stellvertretende Chef der Preußischen Geheimen Staatspolizei

hat folgende Ernennung vorgeschlagen: Kriminaloberinspektor  
Franz Josef Huber zum Regierungs- und Kriminalrat.

Personalien:

Geb. 22.1.1902 in München, seit 24.4.34 als Referent f. innenpolit. Angelegenheiten im Geh. Staatspolizeiamt in Berlin (wohnh. s. Jan. 1937 in Berlin-Steglitz, Stindestr. 36/I, vorh. s. Mai 1934 in Berlin-Charlottenburg, Hardenbergstr. 27/0, vorher in München, Possartstr. 3 und Brahmstr. 8, davor seit 1.1.32 in München, Krumptstr. 10/I); SS-Hauptsturmführer im SD. d. RFSS (SD-Hauptamt Berlin).

Ich bitte Sie, mir unter Ausfüllung der beigefügten Anlage(n) mitzuteilen, ob der vorgeschlagenen Ernennung zugestimmt werden kann.

Termin: 17.2.1937.

Anlage: - 1 -

NSDAP	Gauleitung München-Oberbayern
Eingr. 5.FEB.1937 Nr. 017098	
Amt: Pol. Beurteilungen	
Erledigt am 3.5.1937	

Heil Hitler!

i.A.

2. März 1937

23. März 1937

23. März 1937

# Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gau München-Oberbayern



Geschäftsstelle: München, Prannerstraße 20  
Fernruf 12343

Kreis München

Ortsgruppe Bogenhausen

Geschäftsstelle Trogerstraße 43 / Fernruf 42014

Parteiverkehr Dienstag und Donnerstag 5-7 Uhr

Hauptstadt der Bewegung, den 23.2.37.

An  
die NSDAP Gauleitung München Oberbayern  
-Personalamt-

München  
Prannerstraße 20.

Betreff: Vg. Franz Josef H u b e r, Kriminaloberinspektor,  
früher wohnhaft Brahmstr. 8.  
dessen politische Beurteilung.

Über den Vg. H u b e r ist Nachteiliges nicht bekannt geworden.  
Von ihm ist zu erwarten, dass er sichvoll u. ganz für den heutigen  
Staat u. die Bewegung einsetzt.

Heil Hitler!

NSDAP Gauleitung München-Oberbayern  
Eing. 26.FEB.1937 / L: 02 4502  
Abt: Pol. Beurteilungen 5/37  
Erledigt am: 26.2.37



# Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

## Gau München-Oberbayern



Parteiverkehr:  
Dienstag und Freitag 9—12 Uhr

Fernsprecher:  
Nummer 35125, 35126 u. 34811

### Amt für Beamte

Abteilung: ~~GGG~~ Gauamt

Diktat: B/Gtr.

24.2.37

Fachschaft: Gauamtsleiter

München 13, den  
Georgenstraße 7

Ihr Schreiben vom: 20.2.37

z.: Politische Beurteilung.

NSDAP Gauleitung München-Oberbayern  
Personalamt,

München

Prannerstraße 3

Der Kriminaloberinspektor Josef Franz Huber bei der Gestapo in Berlin, wohnhaft Berlin-Steglitz, Hindenburgstraße 36/I, geb. 22.1.1902, kath. verh. 1 Kind, ist nicht Mitglied der NSDAP. Seit 1934 ist er bei der SG. B.Bt. bekleidet er den Rang eines SS - Sturmbannführers im SD d. RGS (SD - Hauptamt Berlin).

Dem Vorschlag desstellvertr. Chefs der Preuß. geh. Staatspolizei, den Krim. O.Insp. Josef Huber zum Regierungs- und Kriminalrat zu ernennen, kann vom politischen Standpunkt aus nicht beigestimmt werden.

Huber stammt aus einer ultramontan gesinnten Familie. Sein Vater, ein nunmehr pensionierter Polizeibeamter, steht bei der Beamtenfamilie des Polizeipräsidiums München wegen seiner üblen Charaktereigenschaften — Angeber, Werleumder, Gelehrtenkäufer — und seiner gehässigen Hetze gegen die Bewegung in übelster Erinnerung. Dessen treue-Hängeträger zur politisierenden kath. Geistlichkeit, brachte ihm weitgehendstes Wohlwollen der Systemregierung ein.

Bei der Erziehung, die dieser Vater seinen Söhnen angedeihen ließ, ist es nicht verwunderlich, daß auch der Sohn Josef ein gehässiger Gegner der Bewegung wurde und auch heute sicherlich noch nichts vom Ideengut des Nationalsozialismus aufgenommen hat.

./.

Huber Josef studierte zuerst, weil er Geistlicher werden wollte, am Gymnasium, wechselte aber die letzten Jahre zur Realschule über und trat mit Beendigung des 6. Schuljahres aus. Er war längere Zeit Vorstand des kath. Jungmännervereins "Ludovicia" der kath. Pfarrei St. Ludwig in München. Seine politische Einstellung ließ ihn in der Systemzeit als Gaßbearbeiter in der politischen Abteilung der Polizeidirektion München geeignet erscheinen. Er hatte gegen die Rechtsbewegung zu arbeiten und ließ keine Gelegenheit unbenutzt, vorgeführten oder festgenommenen Nationalsozialisten gegenüber sich höhnisch und spöttisch über die Bewegung auszulassen. In seiner Tätigkeit bei der politischen Abteilung beschränkte er sich nicht etwa darauf, seine Pflicht zu erfüllen, sondern war bestrebt, durch besonderes forsches Vorgehen gegen Nationalsozialisten sich Lob und Anerkennung gleichgesinnter Vorgesetzter zu erwerben. Bei seiner Arbeit blieb er nicht objektiv. Seinen Ergeiz setzte er darin, Nationalsozialisten schwersten Strafen zuzuführen und strafbaren Handlungen eigener Gefinnungsgenossen möglichst milde Gaßbearbeitung zuteil werden zu lassen.

Vom Führer sprach Huber als von einem "dahergelaufenen arbeitslosen Unfreier", einem "fahnenflüchtigen Österreicher" und was der Ausdrücke mehr sind, mit denen damals der Führer bedacht wurde.

Genau wie sein Vater war auch er als Denunziant und Speichelstecker bekannt. In seiner politischen Dorniertheit begriff er Ende Februar 1933 noch nicht, daß die Machtübernahme durch den Führer auch für Bayern Auswirkungen zeigen wird. Kurz vor der Machtübernahme in Bayern hielt er sich noch für verpflichtet, Beamte, welche noch mit "Heil Hitler" begrüßten, zu denunzieren.

Zusammen mit seinem Bruder dem vor Kurzem zum Oberregierungsrat und Kriminalrat vorgefallenen Kriminaloberinspektor Müller Heinrich, glaubte er, am 9. März 33 der Besetzung des Polizeipräsidiums München durch SA und SS mit Gewalt entgegenwirken zu können.

./.

Es ist vollkommen ausgeschlossen, daß Huber seine politische Weltanschauung geändert hat, dazu fehlen die charakterlichen Voraussetzungen.

Renn er heute so tut, als ob er seine ultramontane Einstellung aufgegeben und dem Staate rücksichtslos bejahend gegenüberstünde, dann nur aus Existenzgründen heraus. 1933 fürchtete er, wegen seiner gehässigen Einstellung gegenüber dem Nationalsozialismus, aus dem Staatsdienst entlassen zu werden. Diese von ihm befürchtete und damit vielleicht selbst als berechtigt empfundene Maßnahme, wäre ohne Zweifel angebrachter gewesen, als die heute in Aussicht genommene Veförderung zum Regierungs- und Kriminalrat.

Heil Hitler!

Gauamtsleiter.



Franz Josef Huber,  
SS - Obersturmbannführer,  
SS - Nr. 107 099,  
Berlin - Steglitz, Stindestr. 31,  
z.Zt. Wien I., Morzinplatz 4  
Staatspolizeileitstelle Wien.

Wien, den 29. Juni 1938.

An das

Rasse - und Siedlungs - Hauptamt SS  
in Berlin SW. 68  
Hedemannstr. 23 / 24

Blatt. II. Übertragungsbogen

Nr. .... - 4.VII.1938						

Betrifft: Ahnennachweise.

Vor mehr als Jahresfrist habe ich dem Rasse - und Siedlungshauptamt SS die Ahnennachweise für mich und meine Ehefrau eingereicht. Daraufhin ist mir der Bescheid erteilt worden, dass noch verschiedene Nachweise zu erbringen seien. In der Zwischenzeit habe ich diese Nachweise - so weit überhaupt möglich - beschafft. Ich war jedoch durch die starke dienstliche Inanspruchnahme nicht in der Lage, die Nachweise dem Rasse - und Siedlungshauptamt SS vorzulegen. Auf mein Ersuchen hat SS - Sturmbannführer Pflau mir mitgeteilt, dass die Frist zur Nachreichung dieser Nachweise auf unbestimmte Zeit verlängert sei.

Durch meine Berufung an die Staatspolizeileitstelle Wien bin ich nunmehr wiederum nicht in der Lage, die Vorlage der Nachweise zu vollziehen.

Ich bitte um Fristverlängerung für weitere 6 Monate und um umgehende Nachricht an meinen derzeitigen Aufenthaltsort.

Heil Hitler!

*Huber*

SS - Obersturmbannführer

Leiter der Staatspolizeileitstelle

Wien.

Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD

I A 5 a Az. 1 259

Bitte in der Antwort vorliegendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

11  
Berlin SW 22, den 2. Okt. 1941  
19  
Prinz-Albrecht-Str. 8

An den  
Reichsführer-  
SS-Personalhauptamt

B e r l i n .

Betr.: SS-Standartenführer Franz Josef Huber,  
SS-Nr. 107 099.

Ich bitte, den SS-Standartenführer Franz Josef Huber mit Wirkung vom 9.11.1941 zum SS-Oberführer zu befördern.

SS-Standartenführer Huber führt z.Zt. die Geschäfte des Inspekteurs der Sicherheitspolizei und des SD in Wien.

gez. Heydrich  
SS-Obergruppenführer

F.d.R.

*Schmeiß*



Alter

39

Einführung

1933

107 099

Vertritt.

Heiter

*Am 70*

Gedächtnis

Heiter

Reichssicherheitshauptamt

I A 5 a Az.: 1259

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftsjetzen und Datum  
anzugeben

Berlin SW 68, den 17. Nov. 1942  
Wilhelmstraße 102 14. P. 19.

17. Nov. 1942

19. Nov. 1942

An den  
Reichsführer-  
/ / -Personalhauptamt  
B e r l i n .

Betr.: / / -Oberführer, Oberst der Polizei Josef Huber,  
/ / -Nr. 107 099.  
Vorg.: Ohne.

Der Reichsführer- / / hat den / / -Oberführer Josef Huber  
mit Wirkung vom 9.11.1942 zum / / -Brigadeführer befördert.

Um Erstellung der Beförderungsurkunde wird gebeten.

Im Auftrage:

*Hofmann*  
/ / -Sturmbannführer.

Waffen-SS-Ordnungskarte, Son 19.10.1943

An den  
W-Oberführer

Franz-Josef Huber

(A-Nr. 107 099 - Reichssicherheitshauptamt.)

W-Brigadeführer

9. November 1942

F.d.R.

gez. H. H i m m l e r

W-Brigadeführer und  
Generalmajor der Waffen-SS

100

9.11.42

Z 26 20.1.43 Am.

**BEST AVAILABLE COPY**

FRANZ JOSEF HUBER

Wien, 9. November 1942.

Brigadeführer!

• Ich wünsche Ihnen meine Erforschung zum Brigadeführer und  
Generalmajor der Polizei.

Ich bitte Ihnen, Brigadeführer, auf Ihren Befehl einzutreten  
und sofort meine Brust gegen Sie zu stoßen.

mit Füßen!

Ich gebe Ihnen

Huber

11. NOV. 1942

RF

**BEST AVAILABLE COPY**

# GEHEIME STAATSPOLIZEI

Staatspolizeileitstelle Wien  
Adjutantur

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszichen und Datum anzugeben.

Wien I., den 22. März 1944  
Morzinplatz 4  
Fernsprecher A 175 80

2824 P

27. MÄRZ 1944

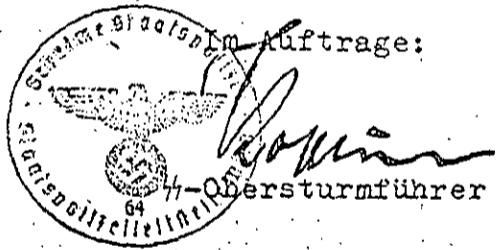
An das  
4-Personalhauptamt  
Berlin-Charlottenburg 4  
Wilmersdorferstr. 98/99

Betrifft: 4-Brigadeführer Franz Josef Huber, Wien 19.,  
Felix Mottlstrasse 42/1

Bezug: Dort. Schr. vom 3.3.1943 I/Az 13 d 10/Rei/Si.

Im Auftrage von 4-Brigadeführer Huber soll ich mitteilen, dass er bereits einen Fragebogen für höhere 4-Führer einmal ausgefüllt und diesen nach dort eingesandt hat.

Da 4-Brigadeführer Huber auf Befehl des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD auf einige Tage zu einem Sonder Einsatz abkommandiert ist, wird sich die Übersendung des Fragebogens etwas verzögern. 4-Brigadeführer Huber wird nach Rückkehr den Fragebogen sofort ausfüllen und nach dort übersenden.



I 301  
I 25-1

Der Inspekteur  
der Sicherheitspolizei und des SD  
in Wien  
B. Nr. Ad. jutantur

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäft  
jelchen und Datum einzugeben

1. April 4  
Wien IV/50, den 194.....  
Theresianumgasse 16  
Sennest U 4 20 38 und U 4 60 05  
Tel-Nr. nur für den Ortsverkehr U 4 25 20 Sechs

- 6. APRIL 1944

An das

4-Personalhauptamt

(1) Berlin-Charlottenburg 4  
Wilmersdorferstr. 98/99

Betrifft: Erl.d.Ch.d.4-Personalhauptamtes I AZ B 13  
d lo - vom 14.12.1943.

Gemäss Erl.d.Ch.d.4-Personalhauptamtes I  
AZ B 13 d lo - vom 14.12.1943 wird die Heimatanschrift  
von 4-Brigadeführer Franz Josef Huber, 4-Nr. 107.099  
gemeldet:

(12a) Wien 19., Felix Mottlstrasse 42.

Im Auftrage:

4-Obersturmführer

32

225

abt. 1944

1944

Der Inspekteur  
der Sicherheitspolizei und des SD  
in Wien

1921  
Wien, den 3. April 1944

6  
M.F.  
W.H.  
An den  
Chef des 4-Personalhauptamtes  
4-Gruppenführer u. Generalleutnant der Waffen-4  
H e r f f - persönlich -

Berlin-Charlottenburg 4  
Wilmersdorferstr. 98/99

Betrifft: Fragebogen für höhere 4-Führer.

Bezug: Dort. Schr.v. 3.3.1944 I/Az. 13 d 10/Rei/Si.  
und mein Schr.v. 22.3.1944.

Gruppenführer !

Wie ich mit Schreiben vom 22.3.1944 mitteilte,  
habe ich den Fragebogen für höhere 4-Führer schon einmal  
ausgefüllt und im Juli vorigen Jahres nach dort eingereicht.

Ich bin zur Zeit im Einsatz in Ungarn und nur für  
einige Tage hier in Wien. Die Unterlagen für den Fragebogen  
befinden sich bei meiner Familie in Gmunden. Ich habe sie  
dort angefordert.

Nach Eingang derselben werde ich den Fragebogen  
sofort übersenden.

Bis dahin bitte ich um Nachsicht.

Heil Hitler!

Ihr

*Heil Hitler!*

3. April 1944



Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD

I A 3 a - Nr. 1007/43

zum Akt Nr. 1277 P

1. Dezember 1944

① Berlin SW 1, den  
Prinz-Albrecht-Straße 8

Ortsanruf 12 00 40 - Fernanruf 12 64 21

Reichsbankgirokonto: 1/146 - Postscheckkonto: Berlin 2386

te im Schriftverkehr dieses Geschäftszeichen, das  
Datum und den Gegenstand angeben

An das

Reichssicherheitshauptamt - I A 3 -

- I A 4 -

- I. Org. -

- I A 5 (doppelt) -

- II. Ab. -

B.I.U.V.H. - Stadtkutter

im Hause

Abschrift (Platz-Pl.)

Unter Bezeichnung von Ihren Dienstgeschäften als Leiter des Stadtkutter-  
polizei- und Sicherheitsamtes Wien setze ich Sie mit Wirkung vom 1. Dezember 1944  
als Beauftragter der Sicherheitspolizei und des SD in Wien ein.

An ~~W~~-Befehlshaber Generalinspektor der Polizei H. u. P. o. z. in Wien.

Abschrift zum Veranlassungsbefehl.

W. Befehlshaber

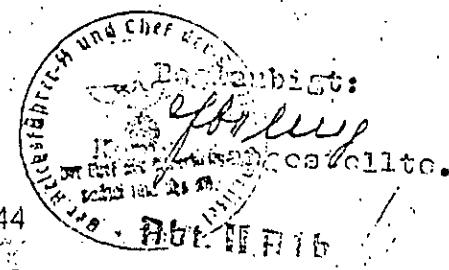
Dr. Kaltenbrunner

13. DEZ. 1944

1	II	III	IV
1	II	III	IV

1301 19. Dez. 1944

7. Jan. 1945



BEST AVAILABLE COPY